

Fotosymposium 24.+25.1.19

Die digitale Revolution hat die Fotografie und mit ihr das Sammeln von Fotografie tiefgreifend verändert. Neue Medien und digitale Daten finden Eingang in Sammlungen, die gut 150 Jahre von materiellen Objekten, wie Negativen auf Glas und Film, fotografischen Abzügen in Schwarzweiß und Farbe, Diapositiven und unterschiedlichen Werkstoffen wie Metall, Glas, Kunststoff und Papier geprägt waren.

Die „Neuen“ Medien werfen neue Fragen auf, die alle Bereiche der musealen Arbeit, das Sammeln, Bewahren und Präsentieren betreffen. Für verblässende Farbfotografien und Diainstallationen, sich selbst zersetzende Filmmaterialien, aber auch Originale in digitaler Form brauchen wir komplexe Strategien für die Erhaltung.

KuratorInnen öffentlicher und privater Sammlungen stellen die materielle Vielfalt ihrer Bestände vor und berichten über neue Herausforderungen beim Sammeln digitaler Originale.

International tätige RestauratorInnen stellen im Rahmen des Symposiums aktuelle Untersuchungsmethoden und Projekte zur Erhaltung analoger fotografischer Materialien und zeitbasierter Medien vor. Welche zukünftigen Konservierungsstrategien müssen entwickelt werden, welche Konsequenzen hat es, wenn Bilddateien Negativmaterial ersetzen und das digitale Depot das analoge Negativarchiv ablöst? Welche Strategien für die Langzeitarchivierung der Dateien sichern unser Bildgedächtnis für die Zukunft? Welche Vereinbarungen über das Ausdrucken, Zeigen und Benutzen der Dateien, insbesondere künstlerischer Arbeiten müssen getroffen werden? Und wie arbeiten KünstlerInnen im Zeitalter der digitalen Medien?

Die Tagung wird von der Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums, der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und den Fotorestauratorinnen Christine Rottmeier-Keß (Münchner Stadtmuseum) und Marjen Schmidt organisiert.

Die Tagungssprache ist Deutsch, die Vorträge von Sylvie Pénichon und Bertrand Lavédrine werden in Englisch gehalten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verbindliche Anmeldung bis zum 17. Dezember 2018 unter fotosymposium@muenchen.de

Gefördert durch

HYPO-KULTURSTIFTUNG



analog | digital | mixed media
Fotografische Sammlungen
im Wandel
24.+25. Januar 2019
Tagung im
Münchner Stadtmuseum
St.-Jakobs-Platz 1
80331 München

Tel. +49-(0)89-233-22338
fotosymposium@muenchen.de
www.muenchner-stadtmuseum.de

Fotosymposium 24.+25.1. 2019

Fotografische Sammlungen im Wandel

analog
digital
mixed media

Do 24.1.

10:30

Kuratorenführung durch die aktuelle Ausstellung LAND_SCOPE.

Fotoarbeiten von Roni Horn bis Thomas Ruff aus der DZ BANK Kunstsammlung

—
Ab 12.30
Anmeldung
—

13.30

Begrüßung:

Dr. Isabella Fehle
Münchner Stadtmuseum

Dr. Astrid Pellengahr
Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen in Bayern

—
Chair: Christine Rottmeier-Keß

13.50

Dr. Ulrich Pohlmann
Sammlung Fotografie,
Münchner Stadtmuseum
Fotografie im Münchner Stadtmuseum — Sammeln, Speichern und Präsentieren im digitalen Zeitalter.

—
14.10

Thomas Seelig
Fotografische Sammlung,
Museum Folkwang, Essen
Objekt – Foto – Daten

—
14.30

Florian Ebner
Cabinet de la Photographie,
Centre Georges-Pompidou, Paris
Le Photographique... in the age of the internet

—
14.50 Diskussion

—
15.10

Dr. Inka Graeve Ingelmann
Sammlung Fotografie
und Neue Medien, Pinakothek
der Moderne, München
Die Sammlung Fotografie an der Pinakothek der Moderne — ein Kurzporträt

—
15.30

Karsten Löckemann
Hauptkurator,
Sammlung Goetz

Dr. Cornelia Gockel

Kuratorin Medienkunst,
Sammlung Goetz
Fotografie und Medienkunst in der Sammlung Goetz

—
15.50 Diskussion

—
16:10 Pause

—
16.30

Dr. Christina Leber
DZ BANK Kunstsammlung,
Frankfurt
Zurück in die Zukunft der Fotografie

—
16.50

Martin Jürgens
Restaurator für Fotografie
M.A., Rijksmuseum,
Amsterdam
Digitaldrucke in einem traditionellen Haus: Über den konservatorischen Umgang mit moderner Fotografie im Rijksmuseum

—
17.10 Diskussion

—
ca. 17.30 Uhr
Ende

—
19.00

Abendvortrag
Prof. Dr. Bertrand Lavédrine
Centre de Recherche
sur la Conservation des
Collections, Paris
Photography and its Preservation: Continuity and Changes in the Digital Era

—
anschließend
Empfang im Foyer des
Münchner Stadtmuseums

Fr 25.1.

Chair: Marjen Schmidt

—
9:30

Antonia Teweleit
Preservation Manager
M.A., Bildarchiv/Foto-
konservierung, bpk-
Bildagentur, Stiftung
Preussischer Kulturbesitz
Identifikation & Alterung fotografischer Filme

—
9:50

Dr. Dirk Lichtblau
Lichtblau e.K., Dresden
*Identifikation, Substitutionsgrad und Weichmacher-
gehalt von Filmträgern — neue Anwendungen für das SurveNIR System*

—
10:10 Diskussion

—
10:30 Pause

—
11:00

Katrin Pietsch
Dipl. Restauratorin für
Fotografie und
Lénia Oliveira Fernandes
Dipl. Restauratorin für
Fotografie, Netherlands
Fotomuseum, Rotterdam
*Yes we did it!
Die Restaurierung von 45.000 Farbdias von Ed van der Elsken*

11:20

Sylvie Pénichon
Restauratorin für Foto-
grafie, Department
of Photography, Art
Institute of Chicago
*Collecting Contemporary
Photography at the
Art Institute of Chicago*

11:40

Vai van den Heiligenberg
Restauratorin für Fotografie
M.A., Pinakothek
der Moderne, München
*Systematische Sichtung und
Analyse von Veränderungen
und Alterungserscheinungen
an Fotografien der Bayerischen
Staatsgemäldesammlungen*

—
12:00 Diskussion

—
12:30 Pause

—
Chair:
Inka Graeve Ingelmann

14.00

Maria Bortfeldt
Dipl. Restauratorin
für Fotografie, Berlinische
Galerie, Berlin
*Einsatz von Faksimiles
in der Ausstellung
und im Leihverkehr*

—
14.20

Andreas Weisser
Dipl. Restaurator
für audiovisuelle Medien,
Restaumedica, München
*Time-Based Media.
Wie sich das Verschwinden
von dezidierten Datenträgern
auf die Konservierung
und Restaurierung auswirkt*

14.40 Diskussion

—
15.00

Klaus Pollmeier
Dipl. Photoingenieur,
Fine Print Studios,
Mülheim
*Die Platte ist voll...
Zur Archivierung von
Bilddaten in Museen
und Archiven*

15.20

Prof. Dr. Felix M. Michl
Rechtsanwalt für
Foto- und Kunstrecht,
Heidelberg
*„Recht und Reprints“ —
Die Herausforderungen
von digitaler und
digitalisierter Kunst
aus Sicht des Juristen*

—
15.40 Diskussion

—
16.00 Podium:

Dr. Christina Leber
im Gespräch mit
den KünstlerInnen
Katharina Gaenssler,
München und
Adrian Sauer,
Leipzig

—
16.45 Ende

**Blickpunkt I
Das Sammeln**

**Blickpunkt II
Das Erhalten und Bewahren**